

5830
163

Schmitt.

Wurzburg

28 novembre 1930.

C

Monsieur,

En réponse à votre lettre, nous avons l'honneur de vous faire savoir que notre tableau n° 380 est une oeuvre de Rubens, représentant une " Pieta avec Saint François ". C'est une grande composition peinte sur toile, de 4m,20 de haut sur 3m,32 de large. Elle fut exécutée en 1620 pour l'église des Capucins à Bruxelles. Une étude pour ce tableau est conservée au Musée du Louvre.

La photographie - très imparfaite - que vous nous avez communiquée représente le même sujet, mais avec variantes dans la composition.

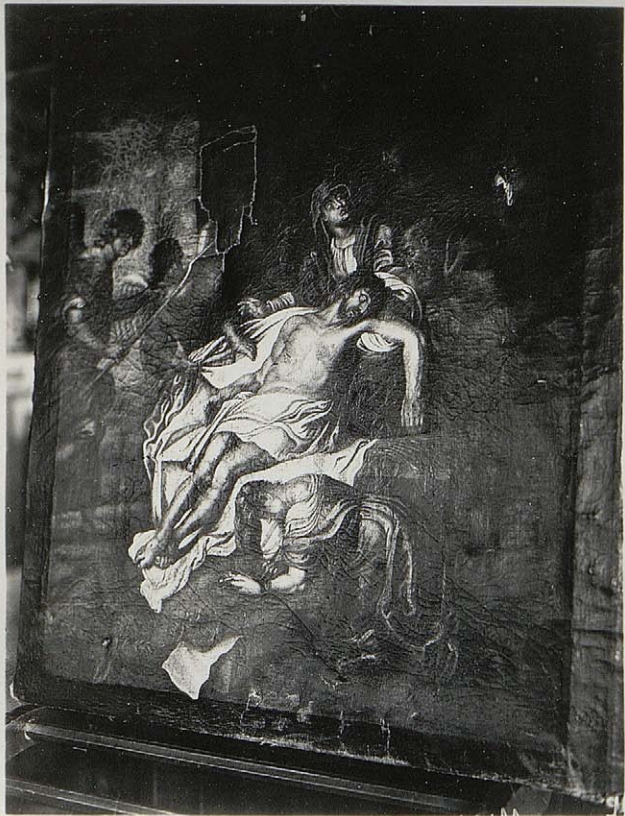
Veillez agréer, Monsieur, l'expression de mes sentiments les plus distingués.

Le Conservateur en chef,

à Monsieur Valentin Schmitt

Würzburg.





Witzburg 23. Oktober 30. 3

An die erste Direktion der Gemälde Gallerie

Unterzeichnete erlaubt sich wegen des Auftrags
zu stellen an die erste Direktion der Gemälde
Galerie, da es der einzige Fleck ist, der mit Auf-
merksamkeit zu sein werden kann. Ich bin im
besonderen Interesse an dem Algemeynen ungelöst und
der Zeit 1600-1650? — Die beiliegende Skizze
ist nicht recht genau und ist zu stellen, dass sie
schlecht, und manche Figuren sind fast ganz ver-
schlucken. Sie soll nur als Anhalt dienen zum
Vergleich. — Auf dem Original bei Donner steht
mit der Aufschrift, dass sich das Original in der Ge-
mälde galerie befindet unter N^o 380
als symmetrisches Kopienwerk — Die Größe
die ich befragt haben mich mit der Größe des Originals
vergleichen und es unmittelbar als Kopie des großen
Originals bezeichnen. — Die Größe ist 0,95 m hoch —
0,80 m breit jedoch ist nicht vollständig geschlossen. Auf

Notiz von Gutta von Tannu - Peking

Stunde von unten durch den Boden

das Bild einige unter größerer Art, die der
Landesformen fast primitiv ist. (Es ist jedoch
nicht sicher, ob es nicht eine alte Kunst oder
vielleicht zu sein (z.B. die Land/steine die
lang der Grabung gefunden ist) das das
finden aber zeigen die mit einem bestimmten
Kommen.

Ich bitte Sie, die Herrn Kaiser/Königlichen,
wobei Herr bei einer Logie in Betracht kommen
können, aber es ist eine unvollständige Arbeit,
obwohl es kein Thema, ein Dokument zum Original?

Ich bitte um gütige Berücksichtigung dieser
meiner Wünsche, aber es ist aber für mich
kein anderes Verlangen, als an dem Orte zu
zufragen, was sich das Original befindet.

Gutachten der Kommission für die Untersuchung
des Themas zu einem bestimmten Zeitpunkt. Wenn es
möglich ist, über die Ergebnisse der Untersuchung
wie es die Herrn in Betracht sind, den Ausschuss
geben können. Wenn es um die Berücksichtigung
bittend, würde ich mich mit der Zeit sehr freuen,
auf eine geeignete Weise.

Volentin Schmidt

Wien/Österreich

18. 1. 1881. --- plates.